

Todd White: "Ein Gebet der Hingabe für dich und mich"

Todd White

Jan 8, 2023

Ich möchte ein Gebet der Hingabe über uns beten, um uns auf das zu konzentrieren, was im Leben wirklich zählt!

Heiliger Geist, lass dir heute und jeden Tag deinen Willen. Ich danke Dir, Jesus, für die große Freiheit. Herr, wir lieben Dich. Wir brauchen Dich - nicht nur ein bisschen. Wir wollen wissen, wie es aussieht, von dir verschlungen zu werden, so in dir verborgen zu sein, dass der Feind uns nicht sehen kann. Wir wollen wissen, wie es ist, das Gebetsleben zu haben, das Jesus hatte. Wir wollen wissen, wie es ist, nicht getrennt zu sein, sondern nur verbunden.

In den Spiegel schauen und nie das Gestern sehen

Wir wollen deine Stimme jeden Tag hören, überall, wo wir hingehen. Wir wollen wissen, wie es ist, zu dir zu gehen und bei dir zu sein, wenn du uns rufst - mitten in unseren Gesprächen, mitten beim Abendessen, mitten in einer Aktivität; um diese stille, kleine Stimme zu hören: "Ich möchte Zeit mit dir verbringen." Das wollen wir.

Wir wollen, dass du lauter sprichst als jeder Sturm draußen und dass du den Sturm im Inneren beruhigst. Wir wollen wissen, was es bedeutet, dich zu lieben, aber mehr noch, was es bedeutet, von dir geliebt zu werden. Wir wollen wissen, wie es ist, dich zu kennen, aber wir wollen auch wissen, wie es ist, von dir gekannt zu werden. Wir wollen wissen, wie es ist, wenn du im Kinosaal unserer Seele sitzt und alles mitverfolgst, was über unsere Bildschirme läuft. Wir wollen wissen, wie es ist, in der Furcht des Herrn zu leben und doch die Freude des Herrn zu sein.

Wir wollen wissen, wie es ist, in einer solchen Einheit mit dir zu leben, dass alles, was aus unserem Mund kommt, von dir gefiltert wurde, bevor es präsentiert wird. Wir wollen wissen, wie es ist, in einen Spiegel zu schauen und nie das Gestern zu sehen.

Wir wollen wissen, wie es ist, ein Jünger zu sein. Wir wollen wissen, wie es ist, wenn du der Retter bist, aber wir müssen auch wissen, wie es ist, wenn du der Herr bist. Wir wollen wissen, wie es ist, wenn du in diesen Tempel kommst und jeden Tisch umdrehst, der weg muss.

Wir wollen wissen, wie es ist, Vergebung zu erfahren, aber wir wollen auch wissen, wie es ist, zu vergeben. Wir wollen wissen, wie es ist, einen Judas zu haben und trotzdem zu lieben. Wir wollen wissen, wie es ist, die Gedanken der Menschen vor uns zu hören, ohne dass sie sprechen, und trotzdem nicht beleidigt zu sein.

Wir wollen wissen, wie es ist, einen Raum voller kranker Menschen zu betreten und sie alle geheilt zu verlassen, aber auch, dass uns das nicht zu Kopf steigt.

Wir wollen eine laserartige Genauigkeit in der Prophetie haben, die klarsten, schärfsten Worte der Erkenntnis, die größten Wunder und Heilungen überall, wo wir hingehen. Wir wollen wissen, wie es ist, zu denjenigen zu gehören, die mit Zeichen und Wundern leben, die uns alle Tage unseres Lebens begleiten.

Wir wollen wissen, wie es ist, wenn wir brennen und uns ernsthaft nach den geistlichen Gaben

sehnen, aber wir wollen auch diejenigen sein, die sich inbrünstig nach Gerechtigkeit und dem Königreich sehnen. Wir wollen keine einseitigen Menschen sein, die in Wundern wandeln, aber irdisch nichts taugen.

Botschafterinnen und Botschafter der Hoffnung und Dienerinnen und Diener der Versöhnung

Wir wollen ein Volk sein, das im Wunder wandelt und doch so himmlisch gesinnt ist, dass wir irdisch unglaublich sind und unser Chef mehr von uns bei der Arbeit braucht. Wir wollen Menschen sein, die in ihrem Job so gut sind, dass ihr Chef total ausflippt, aber alles, was sie sagen können, ist, dass wir etwas Übernatürliches an uns haben, und sie nicht verstehen, warum. Wir wollen Menschen im Job sein, die sich nie beschweren, nie tratschen, nie kritisieren und nie ausflippen, wenn die Hölle gegen uns losbricht. Wir wollen ein Volk des Friedens inmitten eines jeden Sturms sein.

Wir wollen als diejenigen bekannt sein, die die Hoffnung des Evangeliums teilen. Wir wollen derjenige sein, der nach 1. Petrus 3:15 (NASB) immer bereit ist, "Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, die in euch ist". Wir wollen Botschafterinnen und Botschafter der Hoffnung und Dienerinnen und Diener der Versöhnung sein. Wir wollen Dienerinnen und Diener sein, die der Welt ihre Schuld nicht anrechnen, sondern die Menschen mit Gott versöhnen; doch zuerst müssen wir selbst versöhnt sein und wissen, dass es keine Schuld an uns gibt.

Wir müssen eine verlorene und sterbende Welt erreichen, aber wir können es uns nicht leisten, innerlich verloren und sterbend zu sein. Wir wollen ein Volk sein, dessen Zeugnisse so zahlreich sind, dass sie die Menschen umhauen, aber wir wollen nicht, dass unser Verstand wegen der Zeugnisse überhöht wird. Wir wollen ein Volk sein, das dafür bekannt ist, die Welt auf den Kopf zu stellen, aber wir wollen als ein Volk bekannt sein, das der Herr auf den Kopf gestellt hat.

Wir wollen ein Volk sein, das in Zeiten der Not eine Hilfe ist. Wenn wir an einen Unfallort kommen, wollen wir auftauchen, und Gott ist zur Stelle. Doch wenn man dich fragt: "Wie heißen Sie? Wie haben Sie das gemacht?" Du sagst: "Ich bin nur ein Diener Gottes und ich liebe Jesus. Jesus ist es, der das getan hat." Wir wollen niemals den Ruhm für das, was Gott getan hat, für uns beanspruchen; wir wollen allein Gott die Ehre geben.

In Kraft und Feuer wandeln, aber auch in Charakter und Gelassenheit

Wir wollen in solcher Kraft und solchem Feuer leben und wandeln, aber auch in solchem Charakter und solcher Gelassenheit. Wir wollen in einer so wütenden Liebe leben, dass man uns überall wegen der Liebe Gottes kennt, die in unserem Leben ist. Aber wir wollen auch in einer solchen Sicherheit leben, dass wir nicht darauf angewiesen sind, dass die Menschen uns sagen, dass sie uns lieben, um uns sicher zu fühlen. Wir wollen in der Lage sein, mit einem solchen Charakter zu leben, dass wir die Menschen an Jesus erinnern; dass es so erstaunlich ist, wie sehr wir Jesus ähneln, dass die Menschen wissen, dass kein Mensch so leben kann, wenn Gott nicht mit ihm ist.

Wir wollen ein Volk sein, das im Angesicht von Widrigkeiten - wenn die Hölle über uns hereinbricht und wütende Menschenmassen mit Schildern "Ich hasse dich!" schreien - mit so viel Freude reagiert, weil wir wissen, dass die Welt die Propheten verfolgt hat und sie auch uns verfolgen wird. Wir brauchen nicht die Liebe der Menschen oder das Lob der Menschen; wir brauchen die Liebe des Vaters zu einem zornigen Menschen. Wir wollen nicht nach der Ehre der Menschen leben, und doch wollen wir die Menschen ehren. Heiliger Geist, hilf uns, mehr und mehr wie Jesus zu sein.

Ich spreche von einer Welt der "Inside Outs" und "Upside Downs", und du musst fallen, um aufzusteigen; du musst dich erniedrigen, um Christus in dir zu erhöhen. Du musst sterben, um zu leben. Du musst geben, um zu gewinnen. Es ist eine völlig gegensätzliche Welt, und der einzige, der dir dabei helfen kann, ist der Heilige Geist.

Der Heilige Geist ist da, um uns an die Dinge zu erinnern, die Jesus gesagt hat, um uns über die gegenwärtigen und zukünftigen Dinge zu informieren. Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, uns wie Jesus zu machen, damit du und ich Repräsentanten von Jesus Christus sein können. Und wenn du einen Fehler machst, tust du Buße. Du gehst zu demjenigen, dem gegenüber der Fehler begangen wurde, und bittest ihn, dir zu vergeben und die Dinge wieder in Ordnung zu bringen, und du suchst den Herrn, um der Wahrheit zu folgen.

Das ist Lifestyle-Christentum! Das sind nur ein paar der Dinge, die Gott von uns erwartet. Dein Liebesleben mit Gott ist alles, und du kannst es dir nicht leisten, dass dein Liebesleben durch irgendeine Person, durch deine Vergangenheit, durch irgendetwas, das dir jemals angetan wurde, oder durch irgendetwas, das du jemals anderen angetan hast, beeinträchtigt wird. Dein Liebesleben muss völlig unverfälscht und frei von Trümmern sein. Der Einzige, der das für dich tun kann, ist der Heilige Geist. Der Heilige Geist ist da, um uns wie Jesus zu machen! Amen!